

Vocales.

Halle, 11. August.

* [Herr Bürgermeister Schneider] ist am Sonnabend von seiner Erholungsreise zurückgekehrt.

* [Das Sommerfest] der deutschen Reichshandelschule wurde gestern Nachmittag in Freyberg's Garten unter massenhafter Beteiligung gefeiert. Nach einem von einem jungen Mädchen gesprochenen Prologe wurden die Kinder nach den Spielplätzen geführt, wo die mannichfachen Belustigungen arrangirt waren. Auch Jahrmärkte-Schaubuden waren in voller Aufstellung. Besonders gefiel der von einem Jüngling herumgeführte Bär. Bei eintretender Dämmerung wurden in Saale 4 sehr gelungene Leuchte-Bilder vorgeführt und während der Kaffeepause bei dem Halle wurden auch verschiedene sonstige Vorträge gehalten. Der Totalerlös dieses Vermögens, welcher unserer Schätzung nach ein ziemlich bedeutender sein muß, wird nicht den Reichshandelschule in Satz, sondern zum Besten zweier erst zu erbauender solcher Anstalten verwendet werden, da im vorigen Monat beschlossen worden ist, je eins im Süden und eins im Norden Deutschlands zu erbauen. Die Concertmusik wurde von der Sächsischen Kapelle ausgeführt.

* [Die diesjährige Leipziger Michaelismesse] beginnt offiziell am 29. September und endet am 18. October. Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden ihre Waaren dort öffentlich feilschen, auch kann der Großhandel in der bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vormoche, vom 22. September an, betrieben werden.

* [Der erste Hauptgaming]. 450.000 M. der 4. Klasse der königlich preussischen Klassenlotterie fiel heute, am letzten Ziehungsstage, auf die Nummer 5656 in eine Kölner Kasse. Die Ziehung der 1. Klasse der 171. Lotterie beginnt am 1. October d. J.

* [Günstiges Urtheil]. Folgende der Magdeburger Theater-Reform" entnommene Notiz dürfte vielleicht, in Anbetracht daß dieselbe ein Hallenser Kind betrifft, Manchem unserer Leser von Interesse sein:

An Herrn Director H. Knefel wenden sich junge Schriftsteller mit besonderem Vertrauen, um sein Urtheil über ihre ersten Versuche einzuholen. Und der ebenso bescheidene als gefällige Mann unterzieht sich denn auch mit stamenswerther Hingebung der Mühe, die eingesandten Manuscripte zu prüfen. Und man weiß, was das sagen will! — Jüngst sandte ihm ein junger Schauspieler, F. Hankel, welcher bereits auch von anderen Autoritäten für schriftstellerische Arbeiten Anerkennungen erhalten, ein Manuscript "Die neuen Wahlverwandtschaften" etc. Der junge Dichter erhielt nämlich die beglückende Nachricht, daß sein Manuscript ein sehr schönes Talent besitze, und daß Herr Knefel das genannte Manuscript so gefallen habe, daß er es in kurzem zur Auführung bringen würde. Glück auf!

* [Für Biertrinker.] Mit Anfang dieses Jahres mußten auf den Bahnhöfen des Direktionsbezirks Fehrlotz bekanntlich Biergläser mit 0,5 Liter und 0,3 Liter Inhalt eingeführt werden und gleichzeitig wurden die Bierpreise auf 15 Pf für das halbe Liter und auf 10 Pf für den vollen Schnitt herabgesetzt. Diese von dem reisenden Publikum freudig als von den Bahnhofsdirigenten begrüßte Neuerung hat die Probe auf den Dauer nicht bestehen können. Die Bierpreise wurden durch die ihnen vorgeschriebene Vergrößerung der Ausgüßöffnungen und die gleichzeitige Herabsetzung der Preise so hart getroffen, daß einzelne in ihrer Erziehung gefährdet wurden und einen Petitionssturm wegen entgegengesetzter Herabsetzung der Preise, die ja auf die sogenannten Bahnhofspreise berechnet war, eröffneten. Die Direction hat sich denn diesen Vorstellungen nicht verschließen können und, da sie den Wirthen die Preise nicht ermäßigen, den Ausfall also nicht selbst tragen wollte, die alten Preise seit dem 1. August wieder eingeführt. Es kostet demnach auf den Bahnhöfen das Seidel zu 1/2 Liter Lagerbier jetzt 20 Pf, der Schnitt zu 0,3 Liter 15 Pf und das echte Pilsener 30 und 20 Pf.

* [Personalveränderungen] im Bezirk der sächsischen Oberpostdirektion Halle a. S.: Angestellt sind a) als Postsecretäre: der Postsecretär Hermann in Wittenberg und der Postpraktikant Wagner in Halle; b) als Kanzlist: der Postassistent Genschow in Halle; c) als Postassistent: der Postassistent Krause in Könnern. Veretzt sind die Postsecretäre Richter von Köpke nach Weiffenau und Janke von Könnern nach Sangerhausen, die Postassistenten Fischer von Eisleben nach Querfurt und Pantzsch von Herzberg (Ester) nach Köpke, sowie die Postverwalter Braun von Mansfeld-Bahnhof nach Freyberg, Günther von Freyberg nach Weife, Teudler von Wippra nach Nauendorf und Zipfel von Nauendorf nach Wippra. In den Ruhestand tritt der Ober-Postsecretär Wille in Merseburg.

* [Ergebnisse der Salzproduktion] des Sächsischen Oberbergamtsbezirks im 2. Kalender-Vierteljahr 1884. Die Zahl der in den Bergamtsbezirken Magdeburg-Erztz betriebenen Steinsalzwerke betrug auf 2. Kal.-V. und wurde mit einer mittleren Beschäftigung von 828 Mann an Steinsalz neugefördert 40,088 t 706 kg. Der Bestand betrug auf Anfang des 2. Kal.-V. auf 7737 t 952 kg; zum Schluss 51,776 t 668 kg. Abgelegt wurden im 2. Kal.-V. 39,924 t 265 kg, verbraucht wurden zur Bereitung anderer Produkte 675 t 590 kg; zusammen 40,600 t 815 kg. Es bleibt mithin am Schlusse des 2. Kal.-V. ein Bestand von 11,276 t 843 kg Steinsalz. Im Vergleich zum Vorjahre wurden mehr gefördert 19 t 145 kg; der Absatz war gegen das Vorjahr um 711 t 853 kg geringer. Am 30. 11. 1883 wurden in 5 Werken im Reg.-Bez. Magdeburg mit einer Beschäftigung von 2207 Mann 129,948 t 661 kg, außerdem 8 t 500 kg Borax neugefördert. Der Bestand belief sich am Anfang des 2. Kal.-V. auf 5465 t 917 kg; zum Schluss 188,414 t 578 kg; Boraxit 8 t 800 kg. Abgelegt wurden 150,571 t 783 kg; verbraucht zur Bereitung anderer Produkte 22 t 250 kg; zusammen 150,824 t 1033 kg. Es bleibt mithin an Kalifalz Bestand 7829 t 345 kg. Im Vergleich zum Vorjahre wurden weniger gefördert 13,774 t 853 kg, weniger Boraxit 4,0 kg. Der Absatz war im 2. Kal.-V. 1884 um 13,140 t 525 kg geringer als im Vorjahre.

In den 6 Salinen der Bergamtsbezirke Magdeburg, Merseburg, Erztz wurde mit einer mittleren Beschäftigung von 517 Mann an Steinsalz producirt 24,319 t 800 kg; Liebermann 2 t 044 kg. Der Bestand an Steinsalz belief sich am Anfang des 2. Vierteljahres auf 2978 t 982 kg; zum Schluss 34,200 t 820 kg. Abgelegt wurden 21,361 t 783 kg; verbraucht zur Bereitung anderer Produkte 2708 t 190 kg; Depurire 8 t 082 kg; zusammen 24,072 t 985 kg. Es bleibt mithin an Steinsalz Bestand 10,127 t 841 kg. Im Vergleich mit dem Vorjahre wurden weniger producirt 3094 t 121 kg; ebenfalls war der Absatz um 2708 t 531 kg geringer. Am 3. Vierteljahres wurde in 6 Werken in den sächsischen Bergamtsbezirken und der gleichen Beschäftigung gefördert 2292 t 376 kg. Der Bestand am Anfang des 2. Kal.-V. betrug 282 t 331 kg; abgelegt wurden 273 t 651 kg. Bestand am Schlusse des 2. Kal.-V. an Steinsalz und Gneissalz 210 t 956 kg. Im Vergleich mit dem Vorjahre wurden 689 t 525 kg weniger producirt, auch der Absatz war um 526 t 390 kg geringer.

* [Ergebnisse des Kohlenbergbaues] des Sächsischen Oberbergamtsbezirks im 2. Kalender-Vierteljahr 1884. In den 4 betriebenen Steinkohlenwerken der Regierungs- bez. Landesherrschaften Merseburg, Hildesheim betrug die mittlere Gesamtbeschäftigung 143 Mann. Der Durchschnittspreis für 1 Tonne Steinsalz belief sich auf 8,11 M. und der Werth der im 2. Kalender-Vierteljahr verarbeiteten Kohlen 22,920 M. Die Natural-Einnahme stellt sich wie folgt: Kohlenbestand am Anfang des 2. Kalender-Vierteljahres 7618 t, die neue Förderung 3859 t; zusammen 11,517 t. Natural-Ausgabe: Abgelegt wurden im 2. Kal.-V. 3835 t, der eigene Bedarf der Bergwerke belief sich auf 820 t; zusammen 3645 t. Mithin Kohlenbestand am Schlusse des 2. Kalender-Vierteljahres 7872 t. Im Vergleich zum Vorjahre wurden im 2. Kalender-Vierteljahr 1884 weniger gefördert 3698 t; jedoch war der Absatz im 2. Kalender-Vierteljahr 1884 um 630 t größer. Die Zahl der in den Regierungsbezirken Merseburg, Magdeburg, Potsdam, Frankfurt a. O. und Sieditz betriebenen Braunkohlenbergwerke belief sich im 2. Kalender-Vierteljahr auf 298, mit einer Beschäftigung von zusammen 18,575 Mann. Der Durchschnittspreis für 1 Tonne Kohlen belief sich auf 2,55 M. und der Werth der im 2. Kalender-Vierteljahr verarbeiteten Kohlen auf 670,988 M. Natural-Einnahme: Kohlenbestand am Anfang des 2. Kalender-Vierteljahres 385,369 t; neu gefördert wurden 2,000,188 t, das Liebermann betrug 1566 t; zusammen 2,387,013 t. Natural-Ausgabe: Abgelegt wurden im 2. Kal.-Vierteljahr 2,533,578 t, eigener Bedarf der Bergwerke 194,923 t, beim Vermehrung 10,787 t; zusammen 2739,288 t. Sonach bleibt am Schlusse des 2. Kalender-Vierteljahres ein Kohlenbestand von 247,725 t. Im Vergleich mit dem Vorjahre wurde im 2. Kal.-Vierteljahr 1884 weniger gefördert 4082 t; dagegen war der Absatz im 2. Kalender-Vierteljahr 1884 gegen das Vorjahr um 1710 t größer.

Standesamt Halle. Meldung vom 9. August.

Aufgehoben: Der Schloffer Gustav Adolf Vandermann, Deyboldg. 1, und Christiane Marie Anna Leonhardt, Harz 45. — Der Bautechniker Friedrich Gotthardt Eien-schmidt, II. Vereinsstr. 2, und Emma Clara Baumann, Naas-dorf. — Der Kaufmann Traugott Karl Röß, Halle, und Bertha Helene Schöner, Chemnitz.

Eheschließungen: Der Gesellschafter Johann Friedrich Hermann Freygang, Schmiedstr. 2, und Amalie Antonie Weste, Brüderstr. 6. — Der Tapezierer und Decorateur Robert Otto Kästner, Geißstr. 42 und Johanne Auguste Wilhelmine Rendt, Augustastr. 13a. — Der Schriftföher Carl August Franz Almenthal, Buchererstr. 62, und Hedwig Agnes Gaendler, Trotha. — Der Tischler Gustav Wilhelm Daug, Lindenstr. 5, und Friederike Henriette Kramer, Lindenstr. 3. — Der Schlosser Hubert Drogen, H. Brauhausgasse 7, und Henriette Wilhelmine Taube, Karlstr. 11. — Der Schuhmacher Carl August Brining und Louise Therese Petrich, Charlottenstr. 15. — Der Tischler Ernst Hermann Rudolf Groscholdt und Johanne Rosine Pauline Diehle, v. d. Steinthor 1.

Geboren: Ein unehel. S., Albrechtstr. 21. — Eine unehel. T., Harz 20. — Dem Brauereibesitzer Paul Schulze, Weiffenauweg 37, ein S., Paul Walter. — Dem Ratscher Reinhold Selig, Thüringstr. 1, eine T., Wilma Elise Emma. — Dem Refeshmied Friedrich Klaus, Händelstr. 21, ein S., Friedrich Wilhelm. — Dem Kohlenhändler Franz Storz, Taubeng. 1, eine T., Martha Louise. — Dem Maschinenhändler Wilhelm Schmidt, Merseburgerstr. 19, eine T., Maria Ann.

Geftorben: Des Lehrer Hermann Niewebald T. Elise, 17 J. 9 M. 17 L., Magenperforation, Güttdenstr. 9. — Des Maler Friedrich Heilmann T. Helene, 6 M. 12 L., Breidurchfall, Schmiedstr. 4. — Des Locomotivführer Hermann Jäger T. Margarethe, 4 M. 25 L., Darmcatarrh, H. Sandberg 18. — Ein unehel. S., 6 M. 29 L., Krämpfe, Harz 6. — Ein unehel. S., todgeb., Entb.-Inst. — Des Schlosser Hermann Schreiber S. Otto, 8 M. 19 L., Krämpfe, Ludwigstr. 1. — Des Maler Ferdinand Wiese T. Martha, 1 J. 6 M. 26 L., Tuberculose, G. Ulrichstr. 7. — Des Bürgermeisters a. D. Moritz Engelhardt Ehefrau Agnes geb. Jäffing, 61 J. 5 M. 27 L., Entzündung, Charlottenstr. 16. — Des Galarfenners Otto Schönford S. Carl, 1 J. 5 M. 25 L., Brustfellentzündung, H. Sandberg 14.

Provinzielles.

— Die sächsischen Behörden Freyberg haben beschlossen, eine Anleihe von 8000 Mark aufzunehmen, um mit dieser Summe einen Theil der Kosten für die speziellen Vorarbeiten der Eisenbahn Naumburg-Artzen zu garantiren. Ferner fand eine Vorlage des Magistrats betreffend die Einführung einer Biersteuer, wie sie bereits in anderen Städten besteht, einstimmige Annahme. Zur Vorbereitung wurde eine Commission gewählt.

— Hoffleben, 7. August. Zu den Unglücksfällen unter der Jugend, wie sie kürzlich in Garndach und Nebra vorgekommen sind, ist leider wieder ein neuer Fall zu melden, der sich gestern Nachmittag während der Besperzeit hier im Felde ereignet hat. Ein 15jähriger Bursche, der Sohn einer armen Witwe, handelte beim Erbsenfüten eine alte Pistole, um Tauben und Vögel zu verschüden und richtete im Beisein älterer Leute, deren Warnung er in den Wind schlug, in übermüthiger Laune die Wundung gegen seinen Kopf, um, wie er sagte, sich selbst tod zu schießen. Dabei ging die Pistole unversehens los und eine Art Bleiposten traf ihn in den rechten Unterleib. Allerdings verblieb er zunächst dem Schmerze, aber bald mußte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden und es stellte sich heraus, daß der Selbst-

schießer einen derben Denzhittel für seine Unvorsichtigkeit erhalten hat.

Zeitz, 9. August. Bei der am Mittwoch stattgefundenen Generalversammlung der Jüderbüßler Spora wurde an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmittliges Herrn Rittergutsbesitzer Hofland-Goldbachs Herr Gutsbesitzer Schmied-Jähnigen gewählt, so daß das Directorium jetzt aus Herrn Kaufmann Rud. Wilmanns-Zeitz als Director und den Herren Landammernrath Schneider und Schmuck als Stellvertretern besteht. Wie wir weiter vernehmen, soll in nächster Zeit das Comptoir der Fabrik nach Zeitz verlegt werden.

Aus den Nachbarstaaten.

Röthen, 7. August. Wie in Dessau, so soll auch hier eine Polizeiverordnung erlassen werden, welche den Belocipediten im Interesse des Verkehrs unterlagt, bestimmte Straßenreden zu benutzen. Ein hiesiger Belocipedit verpöcht, daß die Schen der Pferde vor den unforbar dahinellenenden Kadretten eine große ist, ja daß die Pferde schon vor einem leer auf der Straße leitwärts stehenden Tricyle scheuten, so daß der Führer der Thiere viele Mühe hatte, seine Thiere zu beruhigen.

Zeitz, In vergangener Nacht in der dritten Stunde bemerkte ein am Johannisplatz postföher Schuhmann, wie sich ein junger Mensch bemühte, an dem dort aufgestellten Luthertentmal in die Höhe zu klettern. Er eilte hinzu und angelte natürlich den Jüngling wieder herab, welcher sich damit entschuldigte, daß er nur dem Melanchthon aus lauter Verehrung habe ein Kitz geben wollen. Der lönderebe Dentalverzeher mußte aber zur Namensfeststellung mit nach der nächsten Polizeiwache wandern.

— Am Dienstag wurde in Dorfe Naasdorf in Sachsen ein Mann arretirt und nach Dessau transportirt. Unterwegs in der Nähe des Bulerzschens geht plötzlich ein Schuß los und der Arrestant fällt zumanken. Der Strolch hatte einen sechsläufigen geladenen Revolver auf der Brust verborgen, beim Herausziehen aber, um jedenfalls nach dem Genarmen zu schießen, war der gespannte Gahn hängen geblieben und war die Kugel durch den Magen gegangen, so daß der Mann nach 1 1/2 Stunden seinen Geist aufgab.

Apolda, 8. August. Der Rentier Fergl, fröher Fleischermeister in Niederroska, wurde vorgestern Abend zwischen Nieder- und Oberroska als Leiche in der Alm gefunden. Es ist anzunehmen, daß hier ein Selbstmord vorliegt, die Motive sind aber nicht bekannt.

Weimar, 9. August. Am 2. August hat der Tod im Goethe-Hause auf dem Goethe-Platz hier Einde gehalten und dem Hause sein Fallotum, die seit einer Reihe von Decennien treu waltende Beschöherin genommen; es starb am genannten Tage Fräulein Wilhelmine Badstein im Alter von 89 Jahren. Es hat einiges Interesse, von diesem Todesfall Akt zu nehmen, da die genannte Dame schon unter dem alten Herrn, dem großen Goethe, seit Mitte der zwanziger Jahre der Familie und dem Hause als dienendes Glied angehört und diese Verbindung sich forterhalten hat auch die folgenden Generationen hindurch. Der letzte Stroh und letzte Träger des großen Namens, der unverehelicht und einsam lebende Kammerherr Walter Freyher von Goethe, hat der Dame bis zuletzt stets ehrende Dankbarkeit gewidmet, ihr bis zum Tode die Wohnung in den liegenvordenen Räumen des Goethe-Hauses überlassen und jetzt in einem Nachruf den Geföhlen der Anerkennung und des Dankes für die Treue und Hingebung, die sie durch mehr denn sechzig Jahre dem Hause dargezhan, nicht nur dienend und helfend, sondern, was mehr ist denn alles, liebend in Liebe" etc., nicht für sich allein, sondern zugleich im Sinne der vorausgegangenen Glieder der Familien von Pogowich und von Goethe" Ausdruck gegeben; Fräulein Badstein hat denn auch ihren letzten Aushaß im Goethe'schen Erbegräbnis gefunden.

Universitätsnachrichten.

— Der Gef. Rath Professor Dr. Koch hat angeblich eine Berufung nach England erhalten, wird dieselbe indess ablehnen.

Gewinn-Liste

der 4. Klasse der 170. königl. preuss. Klassenlotterie. 14. Tag (letzter Tag). Berlin, 8. August 1884. (Ohne Gewähr.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung fielen:

- 1 Gewinn von 450000 M. auf Nr. 5656.
1 Gewinn von 30000 M. auf Nr. 56680.
2 Gewinne von 15000 M. auf Nr. 86131 91960.
3 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 7155 36740 39171; 49 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 211 815 881 1471 2125 4274 11120 15225 15074 18356 19494 24517 25671 27014 28690 32430 38119 41307 42499 43929 45065 48122 49157 53375 53783 54345 55195 55285 57726 61449 61738 62598 62818 63144 64160 67800 68522 70652 73586 74359 74775 76619 77392 80387 85539 86895 88623 90534 91022.
47 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 174 5392 5491 5944 7448 10092 14903 18118 19612 20385 23488 24009 28903 34258 36182 36613 38743 40898 44468 45938 48448 50072 50316 50754 52577 53045 55013 56151 59377 61983 65933 65937 67430 71575 72877 74961 77674 80608 81181 86846 86740 87526 91084 91970 94034 94132 94440.
58 Gewinne von 550 M. auf Nr. 1121 3272 4646 6036 8187 14975 18196 20116 20740 21023 21243 26705 27013 27388 27870 28116 31344 32104 35736 36336 38539 38981 42652 44217 44255 48092 49543 53746 53905 53983 54675 54692 58950 59145 61041 61604 66157 70342 70483 72937 73232 73866 74109 74616 75777 76299 78649 80115 80751 81133 83786 83955 85375 87478 90372 91538 92014 94408.



